



ZUHAUSE IN DER STADT

schader stiftung

gesellschaftswissenschaften < > praxis

Konferenz

Zuhause in der Stadt

Herausforderungen, Potenziale, Strategien

am 17./18. Juni 2008 in Darmstadt

Moderator/innen & Referent/innen



Moderator/innen (in alphabetischer Reihenfolge)

Bernd Blaufelder

Forum 4: Stadt im Klimawandel

Dienstag 13:30 Uhr und Mittwoch 11:00 Uhr



Bernd Blaufelder ist seit 2006 Bundesgeschäftsführer des Bund Deutscher Architekten e.V. Er studierte von 1987 bis 1993 Architektur an der Fachhochschule Nürnberg und absolvierte ein Praktikum bei Massimiliano Fuksas in Rom. Danach war er bis 1997 bei EMW Eller Maier Walter + Partner in der Leipziger Niederlassung und bis 2001 bei dem Architekturbüro Haindl ebenfalls in der Niederlassung Leipzig. Bis 2006 war er Projektleiter der Baumessen der Leipziger Messe GmbH.

Prof. Dr. Ingrid Breckner

Forum 2: Vielfalt in der Stadt

Dienstag 13:30 Uhr und Mittwoch 11:00 Uhr



Professor Dr. Ingrid Breckner studierte Erziehungswissenschaft und Soziologie in München, forschte dort zu Medienpädagogik und Stadtentwicklung und promovierte anschließend an der Universität Bielefeld in Soziologie. Sie lehrte in Weihenstephan, München, Bochum und 1994/95 als Gastprofessorin an der Universität Kassel. Seit 1995 ist sie Professorin für Stadt- und Regionalsoziologie an der TU Hamburg-Harburg, seit 2006 HafenCity Universität Hamburg. Aktuell konzentriert sich ihre Forschung auf die Themenfelder Suburbanisierung, Soziale Stadt, Unsicherheit in europäischen Städten, Mobilität und Strategien integrierter Stadtentwicklung.



Dieter Cordes

Forum 2: Vielfalt in der Stadt

Dienstag 13:30 Uhr und Mittwoch 11:00 Uhr

Dieter Cordes ist seit 1973 in der Wohnungswirtschaft/Stadterneuerung als Kaufmann tätig. 26 Jahre war er bei der kommunalen „Bremischen“, zuletzt als Geschäftsführer. 1996 wurde er Geschäftsführer der WBG Marzahn; seit 2003 ist er bei der GBH Hannover Sprecher der Geschäftsführung sowie Vorsitzender des Fachausschusses Stadterneuerung und -entwicklung beim GdW und Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sanierungs- und Entwicklungsträger (ADS).

Hans-Jürgen Fink

Diskussion: Zuhause in der Stadt – Kommunikation und Kooperation in der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

Mittwoch 14:00 Uhr

Abschlussdiskussion: Gestaltungsaufgabe Stadt – gemeinsam für attraktive Städte

Mittwoch 15:50 Uhr

Hans-Jürgen Fink ist Publizist und arbeitet für DeutschlandRadio Kultur. 1966 schloss er als Diplom-Kaufmann das Studium an der Universität Köln ab und besuchte bis 1968 die Ökonomische Hochschule in Prag. Von 1969 bis 1975 arbeitete er am Forschungsinstitut der Friedrich-Ebert-Stiftung und wechselte dann zum Deutschlandfunk; erst arbeitete er in Köln, dann in Berlin (u.a. als Korrespondent DDR und Brandenburg). Zwischen 1994 und 2000 war er Regierungssprecher in Sachsen-Anhalt. Von 2000 an war er für die EXPO-Korrespondenzregion Sachsen-Anhalt tätig, bevor er 2002 zum DeutschlandRadio Berlin kam.



Ferdos Forudastan

Einleitende Vortragsreihe: Stadt im Wandel

Dienstag 10:30 Uhr

Diskussion: Strategien für urbanes Leben in der Stadt

Dienstag 16:15 Uhr

Vortragsreihe: Zuhause in der Stadt

Mittwoch 9:00 Uhr



Ferdos Forudastan ist Journalistin beim WDR und beim Deutschlandfunk in Köln. Nach dem Studium der politischen Wissenschaften und Rechtswissenschaften in Freiburg examinierte sie 1989. Von 1989 bis 1991 war sie Bonner Korrespondentin der taz und ab 1991 Bonner Korrespondentin der Frankfurter Rundschau. Seit 1999 ist sie Moderatorin politischer und kultureller Sendungen beim WDR und beim Deutschlandfunk sowie Autorin von Kommentaren und Features. Außerdem moderiert sie Tagungen und Kongresse und lehrt an der Hamburger Akademie für Publizistik und an der Dortmunder Universität. Zusätzlich ist sie an der Ausbildung der Volontäre des WDR beteiligt.

Dr.-Ing. Klaus Habermann-Nieße

Forum 1: Wohnen in der Stadt

Dienstag 13:30 Uhr und Mittwoch 11:00 Uhr



Dr.-Ing. Klaus Habermann-Nieße, Stadtplaner und Architekt, studierte an der TU Hannover und promovierte später an der RWTH Aachen. Mehrere Studienreisen führten ihn u.a. nach Mexiko und in die USA. Er forscht und lehrt mit den Schwerpunkten Stadtteilmanagement, Stadterneuerung und Quartiersentwicklung. Seine beruflichen Stationen: Gesellschafter in den selbst gegründeten freien Planungsbüros Planerwerkstatt 1 (1979 - 2004) und plan zwei Stadtplanung und Architektur (seit 2005); Geschäftsführung des Instituts für Wohnpolitik und Stadtökologie e.V. Hannover seit 1996; Vorstand des wohnbund e.V. seit 2002.



Dr. Franz-Georg Rips

Forum 4: Stadt im Klimawandel

Dienstag 13:30 Uhr und Mittwoch 11:00 Uhr

Dr. Franz-Georg Rips studierte von 1967 bis 1974 Rechtswissenschaften an der Universität Köln und promovierte 2003 an der Universität Bremen. Bis 1994 war er als freiberuflicher Anwalt tätig. Ab 1995 war er Direktor des Deutschen Mieterbundes e.V., dessen Präsident er seit 2007 ist. Er ist Mitglied des Vorstands des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung (DV). Daneben engagierte er sich von 1979 bis 2004 in der Kommunalpolitik für die Stadt Erfstadt und ist Mitglied in vielen weiteren Gremien.



Alexander Rychter

Forum 1: Wohnen in der Stadt

Dienstag 13:30 Uhr und Mittwoch 11:00 Uhr

Alexander Rychter ist Bundesgeschäftsführer des Bundesverbandes freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V. (BfW). Er studierte ab 1988 Rechtswissenschaften sowie Geschichte mit den Nebenfächern Verfassungsgeschichte und Wirtschaftsstrafrecht in Heidelberg und Freiburg/Breisgau. Zwischen dem 1. und 2. Staatsexamen durchlief er den juristischen Vorbereitungsdienst und graduierte 1996 zum Magister Artium. Seit 1998 ist er Mitglied der Geschäftsleitung und seit 2005 Bundesgeschäftsführer des BfW als Spitzenverband der unternehmerischen Wohnungs- und Immobilienwirtschaft mit bundesweit 1.600 Mitgliedsunternehmen.



Michael Stein

Forum 3: Arbeiten in der Stadt

Dienstag 13:30 Uhr und Mittwoch 11:00 Uhr



Michael Stein ist seit 2007 Vorsitzender der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung SRL e.V. Er studierte von 1972 bis 1979 Geschichte, Soziologie, Philosophie, Publizistik und Stadt- und Regionalplanung in Stuttgart und Berlin. Von 1980 bis 1989 war er Mitarbeiter und Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Sozialplanung und angewandte Stadtforschung AG SPAS e.V. Von 1989 bis 1993 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Stadt- und Regionalplanung der TU Berlin aktiv und lehrte an der Pädagogischen Hochschule Berlin. Zwischen 1997 und 1999 lehrte er an der TU Berlin und konnte nach mehreren Studienaufenthalten im Nahen Osten wissenschaftliche Kooperationsprojekte in Beirut realisieren. Seit 1990 ist er Geschäftsführer der complan, Gesellschaft für kommunale Planung und Stadtentwicklung mbH.

Prof. Klaus Wermker

Forum 3: Arbeiten in der Stadt

Dienstag 13:30 Uhr und Mittwoch 11:00 Uhr



Professor Klaus Wermker studierte Sozialwissenschaften in Münster, Hamburg und Bochum. In Bochum erwarb er 1967 das Diplom. 1968/69 war er Assistent am Institut für politische Wissenschaft der Universität Bochum in Forschung und Lehre. Nach einem Forschungsprojekt über Streiks und Aussperrungen begann er 1971 im Bereich Stadtentwicklung, Stadtforschung, Statistik und Wahlen sowie Zentrale Steuerung der Stadt Essen. Seit 1985 ist er Amtsleiter. Seit 2001 ist er zudem Leiter des Büro für Stadtentwicklung der Stadt Essen. Außerdem ist er seit 1987 für das Deutsche Institut für Urbanistik, Berlin, tätig und seit 2006 Honorarprofessor der Universität Duisburg-Essen.



Referent/innen (in alphabetischer Reihenfolge)



Präsidentin Prof. Jutta Allmendinger Ph.D.

Einleitende Vortragsreihe: Stadt im Wandel

Dienstag 11:30 Uhr

Professor Jutta Allmendinger Ph.D. ist seit 2007 Professorin für Bildungssoziologie und Arbeitsmarktforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin und Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung. Sie studierte Soziologie und Sozialpsychologie in Mannheim, absolvierte ein Graduiertenstudium in Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Statistik in Wisconsin und promovierte 1989 an der Harvard University. Sie war am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung und an der Harvard Business School tätig, habilitierte 1993 an der Freien Universität Berlin und war von 1992 bis 2007 Professorin für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sie war von 1999 bis 2002 Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und leitete von 2003 bis 2007 das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit.



Dr. Peter Bartelheimer

Forum 3: Arbeiten in der Stadt

Dienstag 13:30 Uhr

Dr. Peter Bartelheimer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen (SOFI) an der Georg-August-Universität. Nach dem Studium der Sozialpädagogik, Soziologie, Politologie und Volkswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin arbeitete er zunächst als Journalist und Verlagsangestellter, seit 1983 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Hamburger Instituts für Sozialforschung. Von 1988 bis 1994 war er als Fraktionsreferent für Die Grünen im Hessischen Landtag tätig, anschließend Projektleiter des Frankfurter Sozialberichts und wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Sozialforschung an der Universität Frankfurt/Main. Danach arbeitete er bis 2001 als Mitarbeiter in der wissenschaftlichen Begleitung der Modellprojekte Sozialbüros und Integrierte Hilfe zur Arbeit, Nordrhein-Westfalen.



Dipl.-Ing. Harald Behmer

Forum 4: Stadt im Klimawandel

Mittwoch 11:00 Uhr



Harald Behmer ist Leiter der Stabsstelle Technik der WBG Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen. Nach seinem Architekturstudium an der Hochschule Nürnberg trat er 1990 in die WBG Nürnberg Gruppe – vormals Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Nürnberg – ein. Bis 2006 war er dort Leiter und Handlungsbevollmächtigter der Abteilung TBN – Neubau-Umbau. Seit 2006 ist er Leiter der Stabsstelle T-A Allgemeine technische Aufgaben und zuständig für abteilungsübergreifende Projektarbeit und Sonderprojekte, Planungsträgeraufgaben und Sonderaufgaben.

Dr. Hans-Michael Brey

Diskussion: Strategien für urbanes Leben in der Stadt
- einleitender Vortrag -

Dienstag 16:15 Uhr



Dr. Hans-Michael Brey ist Generalsekretär des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung (DV). Er hat in Bonn, London und Southampton Politik, Geschichte, Soziologie und Städtebau studiert und als Magister Artium abgeschlossen. Er promovierte in einem rechtsphilosophischen Thema - zur Doppelstaatstheorie von Ernst Fraenkel. Seit 2001 ist er in der Funktion des Generalsekretärs des DV in Berlin und Brüssel tätig.



Ministerialrat Harald Clausen

Abschlussdiskussion: Gestaltungsaufgabe Stadt - gemeinsam für attraktive Städte

Mittwoch 15:50 Uhr

Harald Clausen ist Diplomingenieur der Fachrichtung Architektur und seit 1985 als Beamter im Dienste des Landes Hessen. Seit 1997 arbeitet er im Hessischen Ministerium der Finanzen und leitet als Ministerialrat seit September 2007 die Niederlassung des Hessischen Baumanagements in Wiesbaden. Er studierte in Darmstadt (FH und TH) und arbeitete vor dem Landesdienst in Büros in Kiel, Darmstadt, Zürich und Frankfurt/Main. Seit langem engagiert er sich in der Ausbildung des Nachwuchses und ist seit 2004 Vizepräsident der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen.



Birgit Diesing

Forum 1: Wohnen in der Stadt

Mittwoch 11:00 Uhr

Birgit Diesing ist Architektin und Stadtplanerin in Darmstadt sowie Mitinhaberin des Büros Diesing+Lehn Stadtplanung SRL. Nach dem Studium der Architektur und Stadtplanung an den Universitäten Dortmund und Darmstadt arbeitete sie zunächst als freie Mitarbeiterin in einem Stadtplanungsbüro, dann mehrere Jahre beim Stadtplanungsamt Wiesbaden. Seit 2001 ist sie bei der Bau- und Wohnungsgenossenschaft WohnSinn eG und war dort von 2002 – 2005 im Vorstand. In dieser Zeit war sie auch verantwortlich für das Projekt WohnSinn 1.



Jürgen Dressler

Diskussion: Strategien für urbanes Leben in der Stadt

Dienstag 16:15 Uhr



Jürgen Dressler ist Beigeordneter für Stadtentwicklung, d.h. Stadtentwicklungsdezernent, der Stadt Duisburg und Vorstandsmitglied der Duisburger Gemeinnützigen Baugesellschaft (GEBAG). Er studierte bis 1975 Architektur an der FHS Bochum und der TU Berlin. Er war in mehreren Architekturbüros tätig, bevor er in Gladbeck und Bielefeld das Stadtplanungsamt leitete. Von 1990 bis 1995 arbeitete er als Stadtbaurat und Vorstandsvorsitzender der Hanauer Straßenbahn AG.

Hans Drexler

Forum 4: Stadt im Klimawandel

Mittwoch 11:00 Uhr



Hans Drexler ist seit 1999 Mitinhaber des Architekturbüros Drexler, Guinand, Jauslin in Frankfurt/Main, Rotterdam und Zürich. Er studierte Architektur an der TU Darmstadt und an der ETH Zürich. Anschließend besuchte er die Klasse von Professor Enric Miralles an der Städelschule und graduierte mit Master Degree an der Bartlett School for Architecture London. Neben einer Mitarbeit bei Studio 8 in London und Atelier Markgraph Frankfurt für Lab.01 (Expo 2000) hatte er mehrere Lehraufträge, u.a. an der Universität Innsbruck und an der Hochschule für Gestaltung in Zürich, und war als Assistent von CJ Lim an der Städelschule tätig. Bis heute ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter von Professor Manfred Hegger im Fachgebiet Entwerfen und Energieeffizientes Bauen an der TU Darmstadt.



Andrea Gebhard

Forum 4: Stadt im Klimawandel

Dienstag 13:30 Uhr

Andrea Gebhard ist seit März 2007 Präsidentin des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten in München. Ihre Zukunftsaufgaben heißen Stadtentwicklung, Darstellung der Relevanz der Landschaftsarchitektur für die Zukunftsfähigkeit, Regionalentwicklung und Gestaltqualität für die Umwelt. Sie studierte Geographie, Soziologie, Landschaftsentwicklung und Landespflege an der Universität Marburg, der TU Berlin und der Universität Hannover. Als Dipl.-Ing. Landespflege begann sie nach dem Studium 1984 zunächst in Architekturbüros zu arbeiten, ehe sie in das Planungsreferat der Landeshauptstadt München wechselte. 1993 wurde sie zur Leiterin der Abteilung Grünplanung berufen. Im Jahr 2000 übernahm sie die Geschäftsführung der Bundesgartenschau München 2005 GmbH. Seit 2006 führt sie das Büro gebhard konzepte.



Ulrike Gehring

Abschlussdiskussion: Gestaltungsaufgabe Stadt - gemeinsam für attraktive Städte

Mittwoch 15:50 Uhr

Als Vize-Präsidentin der Industrie- und Handelskammer Frankfurt vertritt Ulrike Gehring 87.000 Mitgliedsunternehmen im Rhein-Main-Gebiet. Innerhalb der IHK ist sie Vorsitzende der medienpolitischen Kommission Hessen und als Mitglied des Medienausschusses der DIHK in Berlin tätig. Nach vielen Berufsjahren als Fernseh- und Radioreporterin, Redakteurin und Moderatorin ist sie seit 1999 geschäftsführende Gesellschafterin von Screen Art® productions GmbH Frankfurt/Main und arbeitet als Fernsehproduzentin und Filmautorin für Dokumentationen und Reportagen sowie als Medientrainerin.



Albert Geiger

Diskussion: Strategien für urbanes Leben in der Stadt

Dienstag 16:15 Uhr



Albert Geiger ist Leitender Stadtverwaltungsdirektor in Ludwigsburg. Nach seinem Abitur 1978 studierte er an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Stuttgart. Als Diplomverwaltungswirt arbeitete er seit 1983 im technischen Dienst der Stadt Ludwigsburg. In den folgenden Jahren koordinierte er eine Vielzahl von städtebaulichen Entwicklungsprojekten. Er arbeitete 14 Jahre im Stadtplanungsamt in den Bereichen Bauleitplanverfahren und Stadtsanierung. Seit 2000 ist er verantwortlich für den Fachbereich Bürgerbüro Bauen der Stadt Ludwigsburg. Das Aufgabenportfolio dieses Fachbereichs orientiert sich an der Zielvorgabe „alle Fragen zum Thema Bauen aus einer Hand“. Seit 2004 engagiert sich Geiger in der nachhaltigen Stadtentwicklung, die inzwischen auch vom Bund in der Leipzig-Charta formuliert ist. Für die Stadt Ludwigsburg ist er auf europäischer Ebene Projektleiter des Stadtentwicklungsprojekt Managing Urban Europe.

Prof. Dr. Martin Gornig

Forum 2: Vielfalt in der Stadt

Dienstag 13:30 Uhr



Professor Dr. Martin Gornig ist stellvertretender Leiter der Abteilung Unternehmensstandorte und Agglomeration des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung Berlin DIW. Seit 2007 ist er Honorarprofessor für Stadt- und Regionalökonomie an der Technischen Universität Berlin. Davor war er Lehrbeauftragter an der Humboldt Universität Berlin, der Universität Kassel und der Technischen Universität Berlin sowie wissenschaftlicher Referent am DIW. Er arbeitete als freier wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik und als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Volkswirtschaftslehre der Technischen Universität Berlin. Er studierte Volkswirtschaftslehre sowie Stadt- und Regionalplanung und promovierte 1998 in Wirtschaftswissenschaften.



Dr. Reiner Götzen

Forum 1: Wohnen in der Stadt

Mittwoch 11:00 Uhr

Dr. Reiner Götzen ist geschäftsführender Gesellschafter der Interboden Innovative Lebenswelten GmbH & Co. KG in Ratingen. Nach dem Studium der Architektur an der ETH Zürich beschäftigte er sich mit Grundstücks- und Wohnungswirtschaft und besuchte Seminare bei Rupert Ley, Jesuitenpater und Wirtschaftsethiker. Vor dem Eintritt in das väterliche Architekturbüro arbeitete er in den Architekturbüros Dr. Klaus Dorn in Zürich und bei Walter von Lom in Köln.



Ulrike Hacke

Forum 4: Stadt im Klimawandel

Dienstag 13:30 Uhr

Ulrike Hacke studierte Soziologie und Psychologie an der Universität Leipzig und ist seit 2000 am Institut Wohnen und Umwelt (IWU), Darmstadt, beschäftigt. Zu ihren Forschungsthemen gehören Aspekte der empirischen Mobilitätsforschung wie die Förderung des Fahrradverkehrs oder die subjektive Sicherheit im ÖPNV, die Analyse wohnungspolitischer Instrumente, insbesondere zur dauerhaften Vermeidung von Wohnungslosigkeit, Perspektiven der Stadtentwicklung im Hinblick auf eine nutzerorientierte Frei- und Grünflächengestaltung sowie einstellungs- und verhaltensabhängige Determinanten der Energieeinsparung im (Miet-)Wohngebäudesektor.



Dr. Ulrich Hatzfeld

Abschlussdiskussion: Gestaltungsaufgabe Stadt - gemeinsam für attraktive Städte

Mittwoch 15:50 Uhr



Dr. Ulrich Hatzfeld ist Leiter der Abteilung Stadtentwicklung im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Er studierte Stadt-, Regional- und Landesplanung an der Universität Dortmund und war dort wissenschaftlicher Mitarbeiter sowie Gesellschafter und Geschäftsführer des Planungsbüros DASl. 15 Jahre war er Inhaber des Büros Hatzfeld-Junker, Stadtforschung/Stadtplanung. Von 1996 bis 2006 arbeitete er als Gruppenleiter im Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport (MSWKS) des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf.

Prof. Dr. Manfred Hegger

Forum 4: Stadt im Klimawandel

Dienstag 13:30 Uhr



Professor Dr. Manfred Hegger ist seit 2001 Professor an der Technischen Universität Darmstadt für das Fachgebiet Entwerfen und Energieeffizientes Bauen. Er studierte Architektur an der Universität Stuttgart und an der Hochschule für Gestaltung Ulm, dazu Systemtechnik an der TU Berlin sowie Planung an der University of London/London School of Economics and Political Science. Vor seiner Berufung lehrte er an den Universitäten Stuttgart und Hannover und an der Gesamthochschule Kassel. 2007 gewann er mit seinem Team den Solar Decathlon für ein Sonnenenergie-Haus.



Prof. Dr. Ilse Helbrecht

Forum 2: Vielfalt in der Stadt

Mittwoch 11:00 Uhr

Professor Dr. Ilse Helbrecht ist Konrektorin für Lehre, Studium und Internationale Beziehungen an der Universität Bremen. Sie studierte Geographie, Soziologie, Raumplanungs- und Verwaltungsrecht an der Universität Münster. Sie promovierte und habilitierte an der TU München und wurde als Professorin für Humangeographie mit dem Schwerpunkt Angewandte Geographie an die Universität Bremen berufen. Davor qualifizierte sie sich in München, Vancouver und Amsterdam für die wissenschaftliche Laufbahn. Von 2001 bis 2004 war sie Mitglied der Enquête-Kommission Zukunft der Städte in NRW des Landtages Nordrhein-Westfalen.



Prof. Dr. Armin Hentschel

Forum 1: Wohnen in der Stadt

Dienstag 13:30 Uhr

Professor Dr. Armin Hentschel ist geschäftsführender Direktor des Instituts für soziale Stadtentwicklung in Potsdam. Das Institut wurde 1983 zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Stadt und Wohnforschung gegründet. Von 1982 bis 1986 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter von Professor Hämer am Forschungsschwerpunkt Stadterneuerung der Hochschule der Künste Berlin, bis 1999 wissenschaftlicher Berater des Berliner Mietervereins und von 1990 bis 2006 wissenschaftlicher Leiter des IFSS. An der TU Berlin hatte er von 1994 bis 1998 eine Gastprofessur am Fachbereich Architektur, Lehrstuhl Stadtökonomie und Wohnungswirtschaft, inne.



Eberhard Hinz

Forum 4: Stadt im Klimawandel

Dienstag 13:30 Uhr



Eberhard Hinz studierte von 1982 bis 1989 Maschinenbau an der TU Darmstadt. Nach Abschluss seines Studiums war er zunächst wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Wohnen und Umwelt (IWU), Darmstadt. Anschließend arbeitete er bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein in Kiel, wo er sich mit der Leitung von Pilot- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der energietechnischen Bestandssanierung, der Durchführung von Fortbildungs- und Informationsvorhaben (Impulsprogramm) sowie mit kommunalem Energiemanagement beschäftigte. Seit 1998 arbeitet er wieder als wissenschaftlicher Mitarbeiter im IWU. Aktuelle Aufgabengebiete sind Fragen zur nachhaltigen Entwicklung des Wohngebäudebestandes unter Beachtung der besonderen Bedingungen der Wohnungswirtschaft sowie die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit energiesparender Maßnahmen.

Oberbürgermeister Walter Hoffmann

Diskussion: Strategien für urbanes Leben in der Stadt

Dienstag 16:15 Uhr



Der Darmstädter Oberbürgermeister Walter Hoffmann studierte von 1973 bis 1977 an der Gesamthochschule Kassel mit dem Abschluss Lehramt für Mittel- und Oberstufe. Nach dem Berufseinstieg bei VW Baunatal studierte er weiter an der Akademie der Arbeit in Frankfurt/Main. Anschließend war er DGB-Gewerkschaftssekretär beim DGB-Kreis Wetterau, dessen Kreisvorsitzender er wurde. Von dort wechselte er 1991 zum Vorsitz des DGB-Kreises Starkenburg in Darmstadt. Sieben Jahre war er Mitglied des Deutschen Bundestages, bevor er 2005 zum Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt gewählt wurde.



Guido Höffner

Forum 1: Wohnen in der Stadt

Mittwoch 11:00 Uhr

Nach der Ausbildung zum Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft bei der Rheinischen Wohnstätten AG in Duisburg trat er dort 1968 seine erste Stelle an. Nach einem Betriebswirtschaftsstudium wurde er Sachbearbeiter in der Abteilung Volkswirtschaft/Statistik und Marktforschung bei der Westdeutschen Wohnhäuser AG in Düsseldorf. 1973 wurde er Gruppenleiter der Datenverarbeitung bei der Krupp Wohnen und Dienstleistung GmbH in Essen. Dort leitete er in der Folge den Bereich Liegenschaften und Datenverarbeitung und wurde 1984 mit der Prokura ausgestattet. 1989 wurde er Leiter der Abteilung der Finanzen. Seit 1992 ist er im Vorstand der Gemeinnützigen Baugesellschaft Kaiserslautern AG.



Willi Hoppenstedt

Forum 2: Vielfalt in der Stadt

Mittwoch 11:00 Uhr

Abschlussdiskussion: Gestaltungsaufgabe Stadt - gemeinsam für attraktive Städte

Mittwoch 15:50 Uhr

Willi Hoppenstedt ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg im Unternehmensverbund SAGA-GWG in Hamburg. Er studierte in Kiel und Konstanz Volkswirtschaftslehre und war anschließend Prokurist in einem privaten Bau- und Wohnungsunternehmen in Lübeck, Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender einer Wohnungsgenossenschaft in Elmshorn, Geschäftsführer eines kommunalen Wohnungsunternehmens in Salzgitter und später eines kommunalen Wohnungsunternehmens in Wolfsburg. Seit 1995 ist er stellvertretender Vorstandsvorsitzender der SAGA und seit 1999 stellvertretender Sprecher der Geschäftsführung der GWG. Daneben übt er weitere Beirats-, Kammer- und Verbandstätigkeiten aus.



Dr. Bernd Hunger

Forum 1: Wohnen in der Stadt

Dienstag 13:30 Uhr



Dr. Bernd Hunger ist Referent für Wohnungsbau, Städtebau, Forschung und Entwicklung im GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. Außerdem ist er Stadtplaner und Stadtsoziologe mit eigenem Büro in Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte sind u.a. Stadtumbau Ost und West, Soziale Stadt, integrierte Stadtentwicklungskonzepte, Baukultur im Wohnungs- und Städtebau, Strategien zum Zusammenwirken von Kommunen und Wohnungswirtschaft in der europäischen Stadt sowie Stadtforschung u.a. zu den Themen städtebauliche und soziale Weiterentwicklung von Großsiedlungen, überforderte Nachbarschaften – soziale Erosion in benachteiligten Stadtquartieren, sozialverträglicher Um- und Rückbau von Wohnquartieren, Zwischennutzungen und neue Freiflächen im Stadtumbau.

Karl Jasper

Forum 3: Arbeiten in der Stadt

Mittwoch 11:00 Uhr



Karl Jasper ist Leitender Ministerialrat im Ministerium für Bau und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Er studierte Jura in Bielefeld. Seit 1991 ist er im Ministerium als Referatsleiter für Angelegenheiten der IBA Emscher Park tätig. Seit 1997 ist er Leiter der Gruppe Städtebau, Kultur und Denkmalschutz, seit 2001 Leiter der Abteilung Stadtentwicklung. Seit 2007 leitet er die Gruppe Stadtentwicklung und Strukturpolitik.



Dr. Tobias Just

Forum 1: Wohnen in der Stadt

Dienstag 13:30 Uhr

Dr. Tobias Just ist seit 2001 Leiter der Branchen- und Immobilienmarktresearch der Deutschen Bank Research. Nach seiner Ausbildung beim Otto-Versand studierte er Betriebswirtschaftslehre in Hamburg und Uppsala. Nach dem Diplom 1997 arbeitete er an der Bundeswehr-Universität in Hamburg. Seine Doktorarbeit zu Fragen der Steuer- und Währungspolitik wurde 2001 mit dem Wissenschaftspreis der Freunde und Förderer der Bundeswehruniversität Hamburg ausgezeichnet. Seit 2001 arbeitet er für die Deutsche Bank Research mit dem Schwerpunkt Real Estate Management und Regionalwirtschaft. Er ist aktives Mitglied der Initiative Finanzstandort Deutschland und der Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e. V. Darüber hinaus hat Dr. Just Lehraufträge an der TU Berlin und an der European Business School in Oestrich-Winkel.



Stefan Klinkenberg

Forum 3: Arbeiten in der Stadt

Mittwoch 11:00 Uhr

Stefan Klinkenberg ist Architekt und Projektentwickler in Berlin. Seine Studienschwerpunkte an der TU Berlin waren Bauen in Entwicklungsländern, Selbsthilfe und Genossenschaften, Stadterneuerung, Energiebewusstes Bauen, Baugeschichte, Klassizismus sowie frühe Moderne und Entwerfen. Zusätzlich studierte er Kunstgeschichte, Archäologie und Technikgeschichte. Von 1982 bis 1985 war er als Architekt bei der Arbeitsgemeinschaft für Wohnbau und Stadtteilplanung an Stadterneuerungsprojekten in Berlin (Kreuzberg und Tiergarten) und an dem Selbsthilfeprojekt Jagowstrasse 12 beteiligt. Seit 1985 ist er selbstständig in Berlin und Leipzig tätig (Partnerschaften mit C. Kampmann und D. Zobel). Seine Arbeitsschwerpunkte sind Stadterneuerung und Denkmalpflege, Selbsthilfe, Baugruppen, ökologisches Bauen, Büro- und Gewerbebauten, Wohnungsbau und Projektentwicklung mit alternativen Konzepten.



Prof. em. Dr. Dieter Läßle

Einleitende Vortragsreihe: Stadt im Wandel

Dienstag 11:00 Uhr



Professor em. Dr. Dieter Läßle ist immer noch aktiver Emeritus der HafenCity Universität Hamburg. Nach Facharbeiterausbildung und abgeschlossenem Studium als Fahrzeugbauingenieur studierte er Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der TU und FU Berlin. Lehr- und Forschungstätigkeiten übte er u.a. in Berlin, Amsterdam, Paris, Aix-en-Provence/Marseille und Leiden (NL) aus. 1986 wurde er Professor für Stadt- und Regionalökonomie. Seit 1993 leitete er das Institut für Stadt- und Regionalökonomie und -soziologie an der TU Hamburg-Harburg. Er war Gastprofessor an der Universität Aix-en-Provence/Marseille, am Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen und auf dem Lehrstuhl Alfred Grosser am Institut d'Etudes Politiques de Paris (Science Po). Am Hanse-Wissenschaftskolleg war er Research Fellow.

Dipl.-Ing. Florian Lichtblau

Forum 4: Stadt im Klimawandel

Dienstag 13:30 Uhr



Florian Lichtblau ist freier Architekt in München und studierte von 1976 bis 1982 an der TU München und an der ETH Zürich. Nach seinem Abschluss als Diplom-Ingenieur war er bis 1985 in München und in Spanien wissenschaftlich tätig. Von 1982/83 gehörte er der Architektengruppe MH 4 (München/Frankfurt) an, gründete 1984 sein eigenes Büro in München, seit 1988 in Gemeinschaft mit Wendelin Lichtblau und Büro Franz Lichtblau + Ludwig Bauer unter einem Solardach. Seit 1996 ist er Lehrbeauftragter, u.a. an der Fachhochschule München.



Prof. Dr. Rolf Lindner

Forum 2: Vielfalt in der Stadt

Dienstag 13:30 Uhr

Professor Dr. Rolf Lindner studierte Soziologie, Publizistik und Psychologie an der Freien Universität Berlin. Heute lehrt er als Professor am Institut für Europäische Ethnologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift Historische Anthropologie, Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift Cultural Studies und des Wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift für Soziologie. Zurzeit arbeitet er zu den Schwerpunkten Stadtforschung und Wissenschaftsforschung. Seine Interessensgebiete sind im Wesentlichen Alltags- und Subkultur, Stadtethnologie, Volkskunde sowie Cultural Studies.



Peter Lückemeier

Vortragsreihe: Zuhause in der Stadt

Mittwoch 9:30 Uhr

Peter Lückemeier ist Journalist in Frankfurt/Main. Er studierte Politische Wissenschaften in Münster und Berlin und verbrachte ein prägendes Jahr als Fulbright-Stipendiat an der University of Wisconsin in Madison. Er war als Volontär bei der Berliner Boulevard-Zeitung Der Abend tätig und ist seit 1980 bei der Rhein-Main-Zeitung, dem F.A.Z.-Regionalteil. Dort wurde Peter Lückemeier 1990 Ressortleiter. Für die Leser der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung fasst er Woche für Woche in den Herzblatt-Geschichten das Wichtigste und Heftigste aus deutschen Klatschblättern zusammen.



Staatssekretär Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup

Einleitende Vortragsreihe: Stadt im Wandel

Dienstag 10:30 Uhr



Nach dem Studium der Raumplanung (Stadt- und Regionalplanung) an der Universität Dortmund und Auszeichnung mit dem Schinkelpreis war Staatssekretär Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup zunächst von 1982 bis 1985 Städtebaureferendar und Baurat in Frankfurt/Main. Nach wissenschaftlicher Mitarbeit an der TU Berlin promovierte er 1988 in den Ingenieurwissenschaften, arbeitete dann in der Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen in Berlin und wurde 1992 zum Leiter des Referats Hauptstadtgestaltung bestellt, bevor er 1995 Beigeordneter für Stadtentwicklung und Bau (Stadtbaurat) in Leipzig wurde. Von 2001 bis 2005 war er außerdem stellvertretender Vorsitzender des Bau- und Verkehrsausschusses des Deutschen Städtetages, Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung sowie Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste. Im Januar 2006 wurde er zum Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ernannt.

Herbert Mai

Forum 2: Vielfalt in der Stadt

Dienstag 13:30 Uhr



Herbert Mai ist seit 2001 Vorstand und Arbeitsdirektor der Fraport AG. Nach einer Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen war er Regierungsinspektor beim Regierungspräsidenten in Düsseldorf. Anschließend folgte eine Tätigkeit für die Gewerkschaft ÖTV in Hessen. Berufsbegleitend absolvierte er die Fachhochschule für Sozialarbeit in Frankfurt/Main. Nach der Übernahme des Landesvorsitzes in Hessen ab 1982 wurde er 1995 Vorsitzender der ÖTV. 1996 wurde er zum Präsidenten des Europäischen Gewerkschaftsverbandes für den öffentlichen Dienst (EGÖD) und zum Präsidenten der europäischen Organisation der Internationale der öffentlichen Dienste (IÖD) gewählt. Er ist Vorsitzender der Fachgruppe Flughäfen der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) und Mitglied des Präsidiums der VKA. In der Frankfurter Sportstiftung engagiert er sich besonders in der Förderung von Nachwuchssportlern des Rhein-Main-Gebietes.



Dipl.-Ing. Reiner Nagel

Forum 3: Arbeiten in der Stadt

Dienstag 13:30 Uhr

Dipl.-Ing. Reiner Nagel ist seit 2005 Leiter der Abteilung Stadt- und Freiraumplanung bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in Berlin. Nach dem Diplom 1985 in Hannover war er zunächst Freier Architekt und Planer, dann von 1986 bis 1988 Städtebaureferendar bei der Freien und Hansestadt Hamburg und anschließend bis 1991 Bezirksplaner in Hamburg-Wandsbek. Bis 1994 war er dort Referent des Oberbaudirektors und danach Planungsreferent der Senatskanzlei und Baudirektor. Ab 1998 war er für die GHS Gesellschaft für Hafen- und Standortentwicklung tätig und ab 2004 Mitglied der Geschäftsleitung der neu firmierten HafenCity Hamburg GmbH.



Dirk Otto

Forum 3: Arbeiten in der Stadt

Mittwoch 11:00 Uhr

Dirk Otto ist geschäftsführender Vorstand und Zentrumsleiter der Triple Z AG in Essen. 1991 schloss er als Diplom-Ingenieur das Studium der Raumplanung an der Universität Dortmund ab und arbeitete anfangs als Mitarbeiter einer Unternehmensberatung mit den Arbeitsschwerpunkten Begleitung der Umstrukturierung der Eisen- und Stahlindustrie – Schaffung von Ersatzarbeitsplätzen. Seit 1993 war er für die EWG Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH im Bereich der Projektentwicklung und der branchenorientierten Wirtschaftsförderung tätig und ist seit 2000 geschäftsführendes Vorstandsmitglied der ZukunftsZentrumZollverein Aktiengesellschaft zur Förderung von Existenzgründungen – Triple Z.



Ayse Özbabacan

Forum 2: Vielfalt in der Stadt

Dienstag 13:30 Uhr



Ayse Özbabacan ist Mitarbeiterin der Stabsstelle für Integrationspolitik der Stadt Stuttgart. In Tübingen und Antwerpen studierte sie von 1996 bis 2003 Rechtswissenschaften und Europastudien. 2005 graduierte sie als Magistra Artium für Euroculture in Göttingen und Groningen (NL). Nach Ausbildung zur Datenschutzbeauftragten an der Ulmer Akademie für Datenschutz und IT-Sicherheit (UDIS) arbeitete sie 2006/07 für die Firma Gigatronik GmbH in München und Stuttgart am Aufbau eines Informationsschutz-Managementsystems. Seit 2006 ist sie Mitarbeiterin der Stabsstelle für Integrationspolitik der Landeshauptstadt Stuttgart: Koordinatorin des Europäischen Städtenetzwerks CLIP (Cities for Local Integration Policy – Europäisches Städtenetzwerk zur kommunalen Migrantenpolitik), Unterstützung der Stabsstelle bei der Umsetzung der Ziele des Stuttgarter Bündnisses für Integration. Ihre Aufgabengebiete sind: Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung, Frauen, Migration und Behinderung.

Dr. Tillmann Prinz

Diskussion: Strategien für urbanes Leben in der Stadt
- einleitender Vortrag -

Dienstag 16:15 Uhr



Tillmann Prinz ist seit 2003 Bundesgeschäftsführer der Bundesarchitektenkammer BAK. 1985 bis 1990 studierte er Rechtswissenschaften an den Universitäten Kiel, Freiburg/Breisgau und Lausanne und absolvierte das 1. Staatsexamen. 1991 bis 1995 war er Referendar in Kiel, Hamburg, Zürich und Paris und absolvierte das 2. Staatsexamen. 1994 folgte die Promotion. Bis dahin war er auch juristischer Mitarbeiter der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein in Kiel. Von 1995 bis 1997 arbeitete er als Justitiar der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau in München; bis 2000 war beim Bund Deutscher Architekten, Bonn/Berlin. Anschließend war er bis 2002 Geschäftsführer und Justitiar des Bundes Deutscher Architekten. Von 2002 bis 2003 war er Senior Policy Advisor beim Architects Council of Europe in Brüssel.



Gerhard Rohde

Forum 4: Stadt im Klimawandel

Mittwoch 11:00 Uhr

Gerhard Rohde ist Geschäftsführer des Spar- und Bauvereins Solingen. Er studierte bis 1982 Architektur und Stadtplanung in Hannover mit Abschluss Diplom-Ingenieur und war dann drei Jahre Assessor des Baufachs, Fachrichtung Städtebau. Von 1985 bis 1989 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der HLT Gesellschaft für Forschung Planung Entwicklung mbH Wiesbaden/Kassel, bis 1994 Referent für Grundsatzfragen des Städtebaus und der Ortsplanung zuständig für städtebauliche Forschung im Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein und bis 1997 Leiter der Abteilung Entwicklung bei der Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH Berlin/Thüringen. Seit 1997 ist er technischer Geschäftsführer und hauptamtliches Vorstandsmitglied beim Spar- und Bauverein Solingen eG.



Jürgen Roloff

Forum 2: Vielfalt in der Stadt

Mittwoch 11:00 Uhr

Jürgen Roloff ist Projektleiter des Büros für Lokale Wirtschaft in Hamburg. Neben dem Studium der Ethnologie (Abschluss 1992) und dem Studium der Stadtplanung (Abschluss 2004) betätigte sich Jürgen Roloff in der Quartiersentwicklung in Hamburg (St. Pauli, Altona 1999-2000; Hamm, Horn 2001-2004; Barmbek, Wilhelmsburg, St. Georg 2004 bis heute). Studienschwerpunkt im Bereich der Stadtplanung und Ausgangspunkt der Tätigkeiten in der Quartiersentwicklung war jeweils der Bereich der "Lokalen Wirtschaft". Seit 2004 steht der Auf- und Ausbau von Interessengemeinschaften und Unternehmensnetzwerken im Vordergrund seiner Projektarbeit.



Prof. Dr. Martin T.W. Rosenfeld

Diskussion: Strategien für urbanes Leben in der Stadt
- einleitender Vortrag -

Dienstag 16:15 Uhr



Professor Dr. Martin T.W. Rosenfeld ist Leiter der Forschungsabteilung für Stadtökonomik am Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH). Nach der Diplomprüfung 1978 und der Promotion 1983 in Volkswirtschaftslehre wurde ihm an der Universität Hamburg das Lehrgebiet Föderalismus und Finanzausgleich zugewiesen. Nach der Habilitation 1994 wurde er als Hochschuldozent für Volkswirtschaftslehre an die Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen berufen und 2000 wurde ihm an der Universität Hamburg der akademische Titel Professor verliehen. Seit 1998 leitet er die Forschungsabteilung Stadtökonomik im IWH.

Alexander Rychter

Abschlussdiskussion: Gestaltungsaufgabe Stadt - gemeinsam für attraktive Städte

Mittwoch 15:50 Uhr



Alexander Rychter ist Bundesgeschäftsführer des Bundesverbandes freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V. (BfW). Er studierte ab 1988 Rechtswissenschaften sowie Geschichte mit den Nebenfächern Verfassungsgeschichte und Wirtschaftsstrafrecht in Heidelberg und Freiburg/Breisgau. Zwischen dem 1. und 2. Staatsexamen durchlief er den juristischen Vorbereitungsdienst und graduierte 1996 zum Magister Artium. Seit 1998 ist er Mitglied der Geschäftsleitung und seit 2005 Bundesgeschäftsführer des BfW als Spitzenverband der unternehmerischen Wohnungs- und Immobilienwirtschaft mit bundesweit 1.600 Mitgliedsunternehmen.



Dipl.-Geogr. Udo Sahling

Forum 4: Stadt im Klimawandel

Mittwoch 11:00 Uhr

Udo Sahling ist seit 2001 Geschäftsführer der Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH. Zuvor war er acht Jahre im Kommunalverband Großraum Hannover tätig, zunächst als Sachgebietsleiter Energie und Umwelt/Abteilung Regionalplanung, dann als Sachgebietsleiter Energie und Abfall/Abteilung Regionalplanung, schließlich als Sachgebietsleiter Energiekonzepte/Abteilung Wirtschaftsförderung und zuletzt als Funktionsgruppenleiter Energie und Klimaschutz und Verantwortlicher für das Klimaschutzprogramm EXPO Region Hannover (KLEX). Er studierte Geographie an der Leibniz Universität Hannover und schloss dort als Diplom-Geograph ab.



Norbert Scharbach

Abschlussdiskussion: Gestaltungsaufgabe Stadt - gemeinsam für attraktive Städte

Mittwoch 15:50 Uhr

Norbert Scharbach ist seit 2006 Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau- und Wohnungswesen (ASBW) der Bauministerkonferenz der Länder. Des Weiteren leitet er die Abteilung Ausländer- und Migrationsangelegenheiten, Städtebau, Bau- und Wohnungswesen des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein. Für die Länder ist er als Mitglied des Projektausschusses zur Nationalen Stadtentwicklungspolitik im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung tätig. Er studierte Rechtswissenschaften.



Prof. Dr. Walter Siebel

Forum 1: Wohnen in der Stadt

Dienstag 13:30 Uhr



Professor Dr. Walter Siebel forscht und lehrt an der Universität Oldenburg. Nach dem Studium in Maschinenbau, Volkswirtschaftslehre und Soziologie in Aachen, Köln, Bonn, New York und Frankfurt/Main legte er 1968 in Frankfurt die Diplomprüfung ab und promovierte 1974 in Darmstadt. Dort war er zuvor drei Jahre Assistent und drei Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Wohnen und Umwelt. Seit 1975 lehrt er an der Universität Oldenburg. Er war u.a. Leiter der Arbeitsgruppe Stadtforschung, Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut im Wissenschaftszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen und wissenschaftlicher Direktor der Internationalen Bauausstellung Emscher Park Gelsenkirchen.

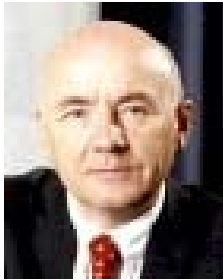
Ullrich Sierau

Abschlussdiskussion: Gestaltungsaufgabe Stadt - gemeinsam für attraktive Städte

Mittwoch 15:50 Uhr



Nachdem er Raumplanung in Dortmund und Planning in Oxford studiert hatte, durchlief Ullrich Sierau von 1983 bis 1985 das Referendariat des Landes Nordrhein-Westfalen, wurde Assessor und trat 1986 seinen Dienst im Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen an. 1994 wurde er Direktor des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen (ILS) in Dortmund, 1999 Planungsdezernent ebenda und ist seit 2007 Stadtdirektor der Stadt Dortmund und Dezernent für Planung, Städtebau und Infrastruktur.



Gerhard W. Steindorf

Forum 3: Arbeiten in der Stadt

Mittwoch 11:00 Uhr

Gerhard W. Steindorf ist seit 2003 Geschäftsführer der Adlershof Projekt GmbH in Berlin. Nach dem Studium des Bauingenieurwesens an der Hochschule für das Bauwesen in Frankfurt/Main mit Abschluss als Diplom-Ingenieur begann er 1969 als Architekt für Industrieprojekte bei der Aktiengesellschaft für Industrieplanung, AGIPLAN im Büro Frankfurt. Von 1971 bis 1978 war er Projektmanager bei der Deutsche Anlagen Leasing, Mainz, von 1978 bis 1992 Geschäftsführer der DG Immobilien Leasing GmbH. 1992 bis 1998 war er Geschäftsführer in zwei Entwicklungsunternehmen der privaten Wirtschaft in Berlin und baute 2002/03 eine deutsche Beratungsgesellschaft für Fusionen, Unternehmenskäufe und -verkäufe im Mittelstands-Segment auf. Seit 2006 ist er auch Geschäftsführer der Wasserstadt GmbH.



Dr. Andreas Stücke

Forum 4: Stadt im Klimawandel

Dienstag 13:30 Uhr

Dr. Andreas Stücke ist Generalsekretär des Zentralverbandes der Deutschen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer, Haus & Grund Deutschland. Er begann 1992 seinen beruflichen Weg als Unternehmensberater bei Kienbaum in Düsseldorf, wo er zuletzt den Bereich Politikberatung leitete. 2000 übernahm der promovierte Volljurist die Hauptgeschäftsführung eines Verbandes der deutschen Ernährungsindustrie. Seit November 2003 bekleidet er seine jetzige Position.



Dr. Edith Wiegelmann-Uhlig

Diskussion: Strategien für urbanes Leben in der Stadt

Dienstag 16:15 Uhr



Dr. Edith Wiegelmann-Uhlig studierte Geographie und Mathematik in Münster und Freiburg. Außerdem war sie Zweithörerin für Informatik an der Fernuniversität Hagen. Nach dem 1. Staatsexamen belegte sie den Promotionsstudiengang Stadt- und Regionalgeographie. Bevor die gebürtige Bonnerin 1990 in städtische Dienste trat, lehrte sie an der Merkur Akademie International in Karlsruhe. Von 1998 an stand die unter anderem in den Arbeitskreis Stadtentwicklungsplanung des Deutschen Städtetags berufene Akademikerin ihrem Vorgänger Rainer Duss als Stellvertreterin zur Seite. Nach dessen Ausscheiden im Juli 2005 führte sie die Geschäfte kommissarisch weiter. Zurzeit leitet sie das Amt für Stadtentwicklung in Karlsruhe.

Dr. Rosemarie Wilcken

Diskussion: Strategien für urbanes Leben in der Stadt

Dienstag 16:15 Uhr



Rosemarie Wilcken ist Bürgermeisterin der Hansestadt Wismar. Ab 1966 studierte sie Humanmedizin und promovierte 1973. Bis 1990 praktizierte sie als Allgemeinmedizinerin und Kinderärztin. 1990 wurde sie zur Bürgermeisterin gewählt und 2002 bestätigt. Der Schwerpunkt ihrer politischen Arbeit ist die Förderung des Ausbaus der Hansestadt Wismar als Wirtschafts- und Infrastrukturstandort. Neben anderen Gremientätigkeiten ist Rosemarie Wilcken Stellvertreterin des Präsidenten des Deutschen Städtetags, Mitglied des Verwaltungsrats der Bundesagentur für Arbeit, des Verwaltungsrats des NDR und der sog. Rürup-Kommission. Zudem ist sie Mitglied des Vorstands der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.



Gerda Zeuss

Forum 2: Vielfalt in der Stadt

Mittwoch 11:00 Uhr

Gerda Zeuss ist Projektentwicklerin für die AWO-Stiftung in Fürth. Sie studierte und forschte bis 1975 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg in den Fächern Germanistik und Geschichte, Soziologie, Politik und Pädagogik. Anschließend führte sie empirische Sozial- und Aktionsforschungen durch. Von 1980 bis 1999 war sie Projektentwicklerin und Sozialplanerin in Gebieten der Stadterneuerung in Nürnberg und München. Seit 2000 arbeitet sie im Auftrag des Bundes-Länder-Programms Soziale Stadt an vorbereitenden Untersuchungen und im Quartiersmanagement und betreut daraus resultierende Folgeprojekte.



Prof. Peter Zlonicky

Diskussion: Zuhause in der Stadt – Kommunikation und Kooperation in der Nationalen Stadtentwicklungspolitik
- einleitender Vortrag -

Mittwoch 14:00 Uhr

Professor Peter Zlonicky ist Stadtplaner und Stadtforscher. Nach dem Studium der Architektur und erster Selbständigkeit 1964 in Darmstadt, 1966 in Essen und 1979 in Dortmund, gründete er 2000 in München das Büro für Stadtplanung und Stadtforschung. Zlonicky war Universitätsprofessor an der RWTH Aachen von 1971 bis 1976, an der Universität Dortmund von 1976 bis 2000 sowie an der TU Hamburg-Harburg von 2000 bis 2002. Er war Gastprofessor in Venedig, Trento und Zürich und lehrt seit 2002 in Wien. Er arbeitet in den Schwerpunkten Regionale Kooperation, Stadtentwicklung und Stadtgestaltung, behutsame Stadterneuerung sowie Moderation von Verfahren. Zu seinen Aufgaben gehören außerdem Entwicklungshilfe im Nahen Osten, in Nord- und in Westafrika; Evaluierungen in Rumänien, in Haiti und Brasilien; Kooperationen mit dem Pratt Institute in Brooklyn, N.Y., und mit dem Technion in Haifa; Forschung vor allem zur Sozialverträglichkeit großer Projekte und zur zukünftigen Entwicklung von Stadtteilen.



Matthias Zschokke

Vortragsreihe: Zuhause in der Stadt

Dienstag 9:00 Uhr



Matthias Zschokke ist Schweizer Schriftsteller und Filmemacher. Nach dem Besuch der Schauspielschule in Zürich war Zschokke bei Peter Zadek am Schauspielhaus Bochum engagiert. Seit 1980 lebt Zschokke als Schriftsteller und Filmemacher in Berlin. In den vergangenen 25 Jahren hat Zschokke acht Prosabände, acht Theaterstücke und drei Filme vorgelegt. 1996 erhielt er den Aargauer Literaturpreis.

Martin zur Nedden

Diskussion: Strategien für urbanes Leben in der Stadt

Dienstag 16:15 Uhr



Martin zur Nedden ist seit 2006 Beigeordneter für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Leipzig und damit Bürgermeister und Stadtbaurat. Er studierte von 1974 bis 1980 an der TU Wien Raumplanung und Raumordnung (Abschluss: Diplom-Ingenieur). Vor der großen Staatsprüfung 1982 war er Planer bei Speerplan, Frankfurt/Main. Nach einer kurzen Phase in der Privatwirtschaft war er Planer in der Gemeinde Isernhagen/Lkr. Hannover und in der Stadt Unna; dort zuletzt als Beigeordneter. 1997 bis 1999 leitete er das Stadtplanungsamt der Stadt Bochum und war dort bis zu Beginn seiner Tätigkeit in Leipzig Stadtbaurat.



Schader-Stiftung
Karlstraße 85
64285 Darmstadt
Tel.: 06151/17 59-0
Fax: 06151/17 59-25
Email: kontakt@schader-stiftung.de

www.schader-stiftung.de
www.zuhause-in-der-stadt.de